



Niedersachsen in Zahlen

2018



○ Allgemeines

Gründungstag 1. November 1946
 Ministerpräsident Stephan Weil (seit 2013)
 Landesfläche 47 710 qkm
 Niedersachsens Nachbarn
 Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Branden-
 burg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Niederlande

Zahl der Gemeinden am 1.1.2018 943
 Zahl der kreisfreien Städte 8
 Zahl der Landkreise
 und die Region Hannover 37
 Größte Gemeinde (31.12.2016) Stadt Hannover, 532 864 Einwohner/-innen
 Kleinste Gemeinde (31.12.2016) Damnitz, 301 Einwohner/-innen
 Höchster Berg ▲ Wurmberg, Harz (971 m über NN)
 Tiefste Punkte ▼
 Freepsumer Meer (Gemeinde Krummhörn, Landkreis Aurich)
 und Wynhamster Kolk (Gemeinde Dollart, Landkreis Leer),
 jeweils -2,5 m unter NN.

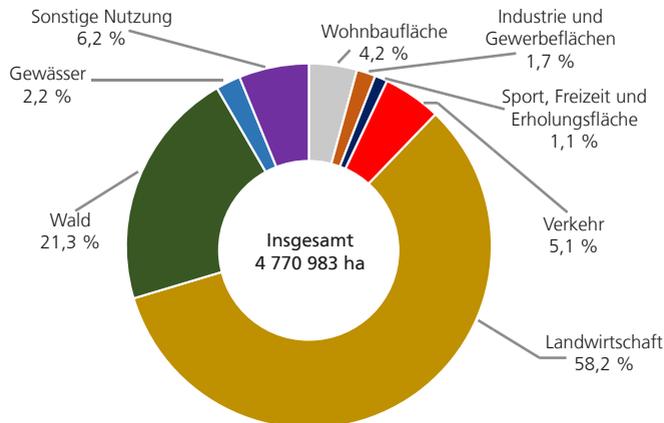
Längste Flüsse (Länge innerhalb Niedersachsens)

Weser ~~~~~ 353 km
 Leine ~~~~~ 247 km
 Ems ~~~~~ 241 km
 Elbe ~~~~~ 238 km

Größte Talsperre Okertalsperre – Baujahr 1956,
 Speicherraum 47,4 Mio. m³, 230 ha Wasserfläche

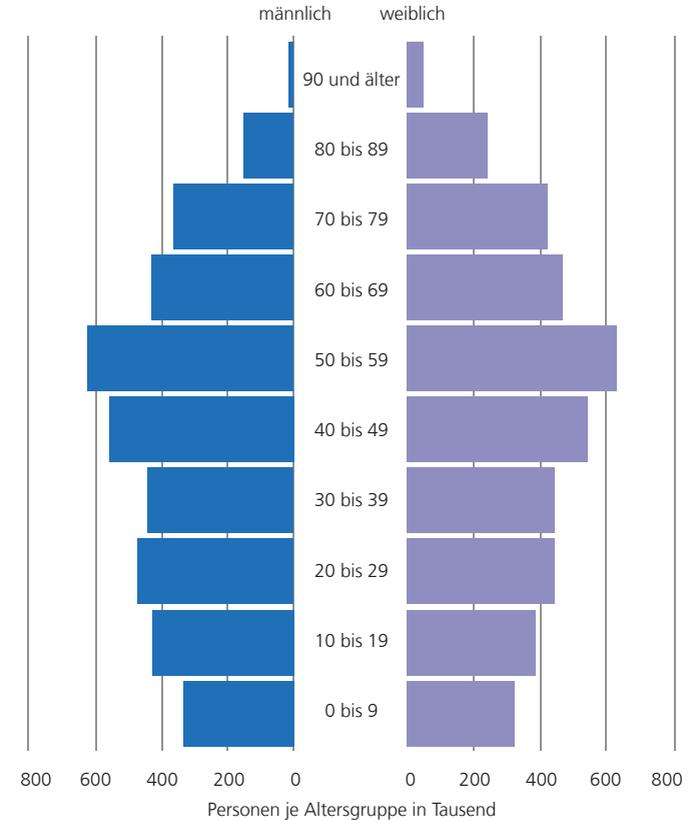
Nördlichste Gemeinde ▲ Cuxhaven
 Südlichste Gemeinde ▼ Staufenberg
 Östlichste Gemeinde ► Schnackenburg (Samtgemeinde Gartow)
 Westlichste Gemeinde ◀ Wielen (Samtgemeinde Uelsen)
 Größte Ausdehnung Nord-Süd ca. 297 km
 Größte Ausdehnung Ost-West ca. 335 km

Bodenfläche*) am 31.12.2016 in Hektar



👤 Bevölkerung

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2016 Alter von ... bis ... Jahre



Bevölkerung

		2016	2015	2014	2013
insgesamt	1 000	7 945,7	7 926,6	7 826,7	7 790,6
männlich	1 000	3 923,4	3 915,4	3 846,1	3 821,9
weiblich	1 000	4 022,3	4 011,2	3 980,7	3 968,7
Ausländer/-innen	%	9,4	8,4	7,3	6,7
Alter in Jahren¹⁾					
unter 6	%	5,3	5,1	5,0	5,0
6 bis unter 15	%	8,2	8,3	8,4	8,6
15 bis unter 18	%	3,2	3,3	3,3	3,4
18 bis unter 30	%	14,2	14,2	13,8	13,6
30 bis unter 45	%	17,2	17,4	17,6	18,0
45 bis unter 65	%	30,3	30,3	30,5	30,3
65 und älter	%	21,6	21,4	21,4	21,2

Bevölkerungsdichte Einw. je km² 167 167 164 164

1) Rundungsbedingt ergibt die Addition der Werte nicht 100 %.

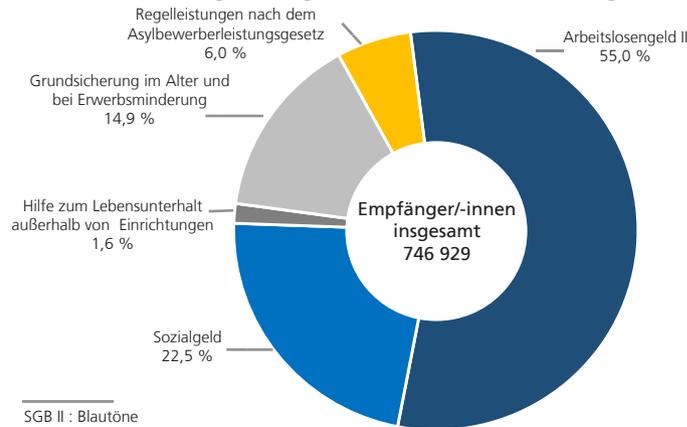
*) Umstellung auf ALKIS - Flächendefinitionen und Flächengrößen sind nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

Soziales

Todesursachen		2015	2014
Unfälle	Anzahl	2 149	2 084
Anteil an allen Todesursachen	%	2,3	2,4
Vorsätzliche Selbstbeschädigung	Anzahl	1 013	952
Anteil an allen Todesursachen	%	1,1	1,1
Jugendhilfe		2017	2016
Vorläufige Schutzmaßnahmen für Minderjährige			
	Anzahl	5 321	8 347
Adoptierte Kinder und Jugendliche			
	Anzahl	366	398
Grundsicherung ¹⁾		2017	2016
Empfänger/-innen insgesamt	Anzahl	110 996	107 814
Voll Erwerbsgeminderte			
18 Jahre bis unter Altersgrenze	Anzahl	57 611	56 208
Altersgrenze und älter	Anzahl	53 385	51 606
männlich	Anzahl	54 967	53 136
Voll Erwerbsgeminderte			
18 Jahre bis unter Altersgrenze	Anzahl	32 526	31 702
Altersgrenze und älter	Anzahl	22 441	21 434
weiblich	Anzahl	56 029	54 678
Voll Erwerbsgeminderte			
18 Jahre bis unter Altersgrenze	Anzahl	25 085	24 506
Altersgrenze und älter	Anzahl	30 944	30 172
Mindestsicherung ²⁾		2016	2015
Mindestsicherungsquote	%	9,7	9,8
Armutsgefährdung und Reichtum ³⁾		2017	2016
Armutsgefährdungsquote	%	15,8	16,0
Reichtumsquote	%	7,1	7,0

- 1) Im Alter und bei Erwerbsminderung. Ab Berichtsjahr 2015: Erwerbsgeminderte Leistungsberechtigte ab 18 Jahren bis unter Altersgrenze zum Renteneintritt nach § 41 Abs. 2 SGB XII. Bis Berichtsjahr 2014: Leistungsberechtigt sind Personen im Alter von über 65 Jahren sowie voll erwerbsgeminderte Personen ab 18 Jahren. Stand 31.12.
- 2) Bevölkerungsanteil der Empfänger/-innen von: Arbeitslosengeld II und Sozialgeld nach SGB II; Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach SGB XII; Grundsicherung nach SGB XII; Regelleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz. Daten nach dem Wohnortprinzip (niedersächsische Träger).
- 3) Bevölkerung mit weniger als 60 % (Armutsgefährdung) bzw. mit mehr als 200 % (Reichtum) des durchschnittlichen niedersächsischen Nettoeinkommens (Median) pro Kopf.

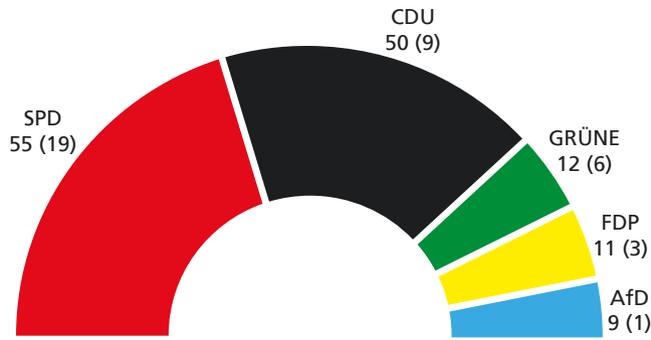
Mindestsicherungsleistungen 2017 – Anteile der Leistungsarten



SGB II : Blautöne
SGB XII: Grautöne

Wahlen

Sitzverteilung im Niedersächsischen Landtag am 15. Oktober 2017 (Anzahl der weiblichen Abgeordneten in Klammern)



Bundestagswahlen in Niedersachsen

		2017	2013
Wahlberechtigte	Anzahl	6 124 582	6 117 473
Wähler/-innen	Anzahl	4 681 871	4 491 281
Wahlbeteiligung	%	76,4	73,4
Gültige Zweitstimmen	Anzahl	4 646 976	4 445 260
davon für:			
CDU	%	34,9	41,1
SPD	%	27,4	33,1
GRÜNE	%	8,7	8,8
FDP	%	9,3	4,2
DIE LINKE.	%	7,0	5,0
AfD	%	9,1	3,7
Sonstige	%	3,6	4,1

Landtagswahlen

		2017	2013
Wahlberechtigte	Anzahl	6 098 379	6 097 697
Wähler/-innen	Anzahl	3 848 865	3 620 434
Wahlbeteiligung	%	63,1	59,4
Gültige Zweitstimmen	Anzahl	3 827 850	3 574 900
davon für:			
CDU	%	33,6	36,0
SPD	%	36,9	32,6
GRÜNE	%	8,7	13,7
FDP	%	7,5	9,9
DIE LINKE.	%	4,6	3,1
AfD	%	6,2	-
Sonstige	%	2,4	4,6

Qualifikation

Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres

		2017/18	2016/17
an allgemein bildenden Schulen	Anzahl	839 681	847 619
dav. Primarbereich			
	Anzahl	288 218	288 480
Sekundarbereich I			
	Anzahl	454 942	433 648
Sekundarbereich II			
	Anzahl	72 125	100 117
Förderschulen			
	Anzahl	24 396	25 374
an berufsbildenden Schulen	Anzahl	266 884	271 774

Abschlüsse an Schuljahr

		2016/17	2015/16 ¹⁾
allgemein bildenden Schulen	Anzahl	82 433	84 155
%			
	Anzahl	100	100
dav. ohne Hauptschulabschluss			
	Anzahl	4 830	4 291
	%	5,9	5,1
mit Hauptschulabschluss			
	Anzahl	11 686	11 333
	%	14,2	13,5
mit Realschulabschluss ²⁾			
	Anzahl	39 183	40 977
	%	47,5	48,7
mit allgemeiner Hochschulreife			
	Anzahl	26 734	27 554
	%	32,4	32,7

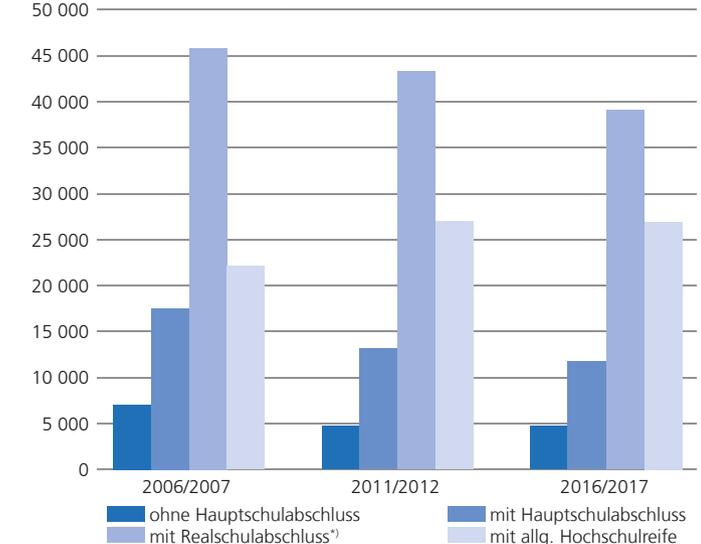
Studierende	Wintersemester	2017/18 ³⁾	2016/17
	Anzahl	209 770	204 895

Beschäftigte⁴⁾

		2017	2016
mit Hochschul- und Fachhochschulabschluss	Anzahl	353 340	334 085
Anteil an allen Beschäftigten	%	12,2	11,8

- 1) Aus erhebungstechnischen Gründen liegt nur eine eingeschränkte Datenqualität vor.
2) Einschließl. der Schüler/-innen, die den schulischen Teil der Fachhochschulreife erhalten haben.
3) Vorläufiges Ergebnis aus der Studierendenstatistik.
4) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort. Stand: 30.06.

Absolventen/-innen der allgemein bildenden Schulen 2006/2007, 2011/2012 und 2016/2017



*) Einschließl. der Schüler/-innen, die den schulischen Teil der Fachhochschulreife erhalten haben.

Wirtschaft

Bruttowertschöpfung

		2017	2016
insgesamt	Mio. Euro	259 518	248 845
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mio. Euro	4 327	3 534
Produzierendes Gewerbe	Mio. Euro	86 086	82 291
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Mio. Euro	48 152	45 647
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistungen; Grundstücks- und Wohnungswesen	Mio. Euro	60 203	58 925
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	Mio. Euro	60 749	58 447

Verarbeitendes Gewerbe¹⁾

		2016	2015
Betriebe	Anzahl Ende Sept.	3 767	3 619
Tätige Personen	Anzahl Ende Sept.	545 396	538 289
Entgelte	Mio. Euro	25 924	25 520
Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. Euro	204 671	202 904
dar. Auslandsumsatz	Mio. Euro	93 902	93 421

Bauhauptgewerbe

		2017	2016
Tätige Personen	Anzahl Ende Juni	49 995	48 131
Entgelte	Mio. Euro	1 895	1 787
Baugewerbl. Umsatz (o. Umsatzsteuer)	Mio. Euro	8 813	8 397

Bautätigkeit

		2017	2016
Genehmigungen			
Wohngebäude	Anzahl	18 728	20 919
Wohnungen	Anzahl	28 950	33 668
Nichtwohngebäude	Anzahl	4 439	4 921

Gewerbemeldungen

		2017	2016
Anmeldungen	Anzahl	57 968	57 247
Abmeldungen	Anzahl	50 804	50 624

Unternehmensinsolvenzen

		2017	2016
insgesamt	Anzahl	1 710	1 850
dar. Einzelunternehmen	Anzahl	493	551
GmbH	Anzahl	995	1 059

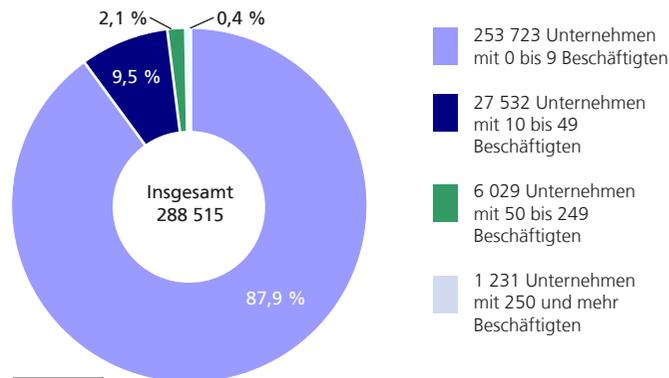
Außenhandel

		2017 ²⁾	2016
Ausfuhr	Mio. Euro	88 187	85 010
Einfuhr	Mio. Euro	89 218	79 001

¹⁾ Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

²⁾ 2017 vorläufige Ergebnisse, Stand: 4. Revision

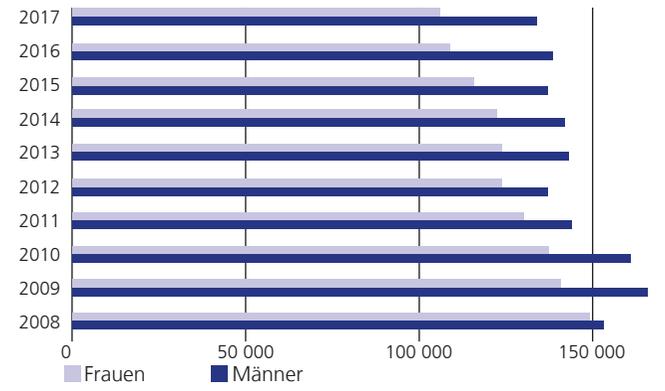
Aktive Unternehmen^{*)} 2016 nach Beschäftigtengrößenklassen



^{*)} Unternehmen (ohne Land- und Forstwirtschaft sowie öffentl. Verwaltung) mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2016 (ohne geringfügig entlohnte Beschäftigte). – Quelle: Auswertung aus dem Unternehmensregister, Stand 30.09.2017.

Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2008 bis 2017



Arbeitslosigkeit¹⁾

		2017	2016	Veränd. 2017/2016 in %
insgesamt	Anzahl	244 260	252 574	-3,4
Männer	Anzahl	134 198	138 936	-3,5
Frauen	Anzahl	110 061	113 638	-3,3
15 bis unter 25 Jahre	Anzahl	25 649	26 405	-2,9
55 Jahre und älter	Anzahl	47 729	49 329	-3,4
Ausländer/-innen	Anzahl	58 458	54 069	+7,5
Deutsche	Anzahl	184 944	197 666	-6,9
Arbeitslosenquote ¹⁾	%	6,3	6,6	x
Ausländer/-innen ¹⁾	%	20,9	21,7	x
15 bis unter 25 Jahre ¹⁾	%	5,5	5,8	x

Erwerbstätigkeit²⁾

		2017	2016	Veränd. 2017/2016 in %
Erwerbstätige am Wohnort	1 000	3 942,5	3 900,0	+1,1
dar. männlich	1 000	2 122,0	2 103,4	+0,9
Selbständige ³⁾	1 000	364,8	371,5	-1,8
Beamte und Angestellte	1 000	2 706,6	2 645,1	+2,3
Arbeiter/-innen	1 000	707,6	734,4	+3,6
Auszubildende ⁴⁾	1 000	163,6	149,0	+9,8
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	81,5	78,9	+3,3
Produzierendes Gewerbe	1 000	1 078,5	1 056,6	+2,1
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Kommunikation	1 000	1 024,8	1 013,3	+1,1
Sonstige Dienstleistungen	1 000	1 757,7	1 751,2	+0,4

¹⁾ Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen. - Quelle: Bundesagentur für Arbeit/ Jahresdurchschnitt.

²⁾ Ergebnisse des Mikrozensus.; Ab 2017 nur noch Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte). Die Vergleichbarkeit der Daten mit 2016 ist dadurch eingeschränkt.

³⁾ Einschließlich mithelfende Familienangehörige.

⁴⁾ Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

Verkehr und Tourismus

Flughafen Hannover Langenhagen

		2017	2016	Veränd. 2017/2016 in %
Fluggäste	Anzahl	5 855 540	5 394 922	+8,5

Güterumschlag

		2017	2016	Veränd. 2017/2016 in %
Binnenschifffahrt	1 000 t	25 392,5	24 922,0	+1,9
Seeschifffahrt	1 000 t	51 948,2	47 306,0	+9,8

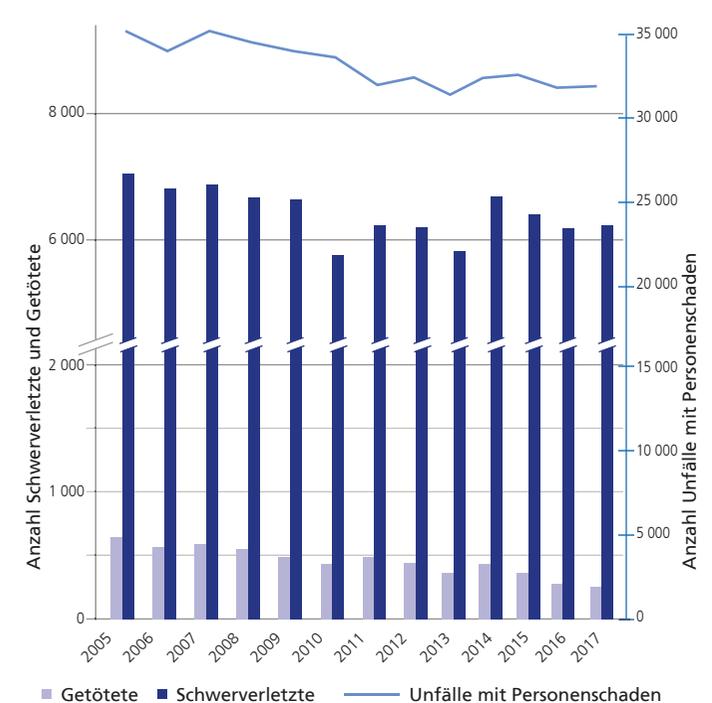
Bundesautobahn

		2017	2016	Veränd. 2017/2016 in %
	km	1 444,3	1 444,0	+0,0

Tourismus

		2017	2016	Veränd. 2017/2016 in %
Gäste Übernachtungen	Anzahl	43 494 781	42 766 712	+1,7
dar. aus dem Ausland	Anzahl	3 769 407	3 696 015	+2,0
Aufenthaltsdauer	Tage	3,0	3,0	-
Auslastung d. angebotenen Schlafgelegenheiten	%	33,6	33,3	+0,9

Straßenverkehrsunfälle 2005 bis 2017



■ Getötete ■ Schwerverletzte — Unfälle mit Personenschaden

Umwelt und Landwirtschaft

Stromverbrauch¹⁾ und -erzeugung

		2016	2008	Veränd. 16/08
Bruttostromverbrauch ²⁾	Mrd. kWh	56 620	58 792	-3,7
Bruttostromerzeugung	Mrd. kWh	79 766	70 900	+12,5
Stromausfuhr (Austauschsaldo)	Mrd. kWh	-23 146	-12 108	+91,2
Bruttostromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern	Mrd. kWh	32 109	15 739	+104,0
Windkraft	Mrd. kWh	19 287	10 568	+82,5
Biomasse	Mrd. kWh	9 598	4 640	+106,8
Photovoltaik	Mrd. kWh	2 957	241	X
Wasserkraft	Mrd. kWh	267	290	-7,8

Wasser, Abwasser

		2016 ³⁾	2013
Wasseraufkommen ⁴⁾	1 000 m ³	705 740	661 440
Trinkwasserabgabe zum Letztgebrauch	1 000 m ³	479 452	460 644
Abwasseraufkommen	1 000 m ³	462 834	453 692
Länge des Kanalnetzes	km	82 006	79 189

Abfallbeseitigung

		2016	2015
Abfallaufkommen ⁵⁾	1 000 t	4 835	4 765
dar. Hausmüll	1 000 t	1 239	1 226
hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	1 000 t	255	157
Wertstoffe	1 000 t	2 631	2 573
dar. Bioabfälle	1 000 t	1 297	1 261

Landwirtschaft

		2017	2016
Betriebe insgesamt	1 000	37,4	37,8
dar. mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von... bis unter ... Hektar			
5 bis 10	1 000	5,1	4,8
10 bis 20	1 000	5,1	5,3
20 bis 50	1 000	7,6	7,9
50 bis 100	1 000	9,1	9,4
100 und mehr	1 000	8,3	8,3

Tierische Produktion

		2017	2016
Gewerbliche Schlachtungen	1 000 t	1 963	2 011
Milchmenge insgesamt ⁶⁾	1 000 t	7 051	6 939

1) Datengrundlage: Energiebilanz Niedersachsen.

2) Bruttostromerzeugung minus Austauschsaldo.

3) Vorläufige Zahlen.

4) Öffentliches Wasserversorgungsunternehmen.

5) Öffentliche Abfallentsorgung.

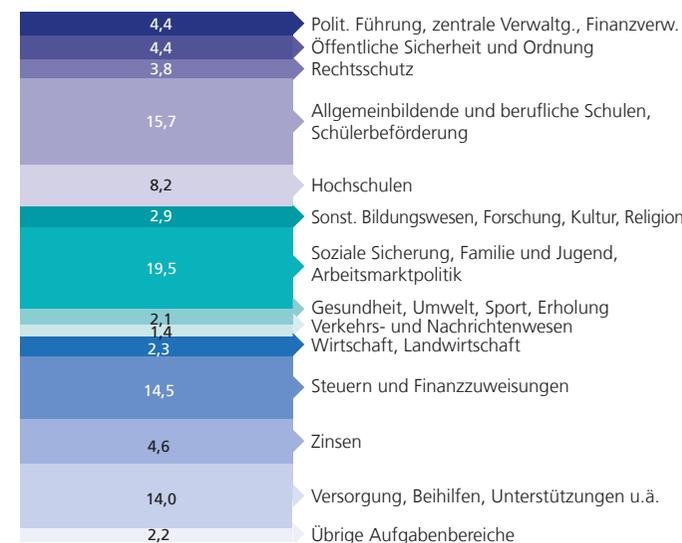
6) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.

Land	Fläche am 31.12.2016 km ²	Bevölkerung am 31.12.2016	Lebendgeborene 2016	Gestorbene 2016	Privat- haus- halte 2017	Erwerbstätige 2016 ¹⁾			Arbeits- losenquote Durch- schnitt ²⁾ 2017	Bruttoinlands- produkt (Zuwachsrate, real) 2017/2016	Ausfuhr 2017	Einfuhr 2017
						Produzie- rendes Gewerbe	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Handel, Gastg., Verkehr u. Komm.				
Baden-Württemberg	35 673,71	10 952	107	107	5 278	2 006	1 366	2 355	3,5	2,3	201,0	170,5
Bayern	70 542,03	12 931	126	130	6 447	2 126	1 726	2 917	3,2	2,8	191,8	179,8
Berlin	891,12	3 575	41	34	2 003	244	490	1 004	9,0	3,1	15,3	13,8
Brandenburg	29 654,38	2 495	21	31	1 249	293	308	617	7,0	1,4	12,9	17,3
Bremen	419,84	679	7	8	365	68	102	156	10,2	3,3	21,1	14,4
Hamburg	755,09	1 810	21	17	992	148	300	488	6,8	2,4	51,0	66,0
Hessen	21 115,67	6 213	61	64	3 065	775	841	1 482	5,3	2,2	62,3	93,8
Mecklenburg- Vorpommern	23 292,73	1 611	13	20	826	165	199	369	8,6	1,8	7,2	6,3
Niedersachsen	47 709,83	7 946	75	92	3 972	1 057	1 013	1 751	5,8	2,5	88,3	89,3
Nordrhein-Westfalen	34 112,74	17 890	173	202	8 766	2 204	2 303	4 048	7,4	1,7	191,3	228,3
Rheinland-Pfalz	19 858,00	4 066	38	46	1 958	564	539	920	4,8	2,5	54,9	40,4
Saarland	2 571,10	997	8	13	493	136	121	222	6,7	1,2	16,6	14,3
Sachsen	18 449,99	4 082	38	53	2 144	584	478	893	6,7	1,4	41,4	24,2
Sachsen-Anhalt	20 452,14	2 236	18	31	1 173	294	257	472	8,4	1	15,6	16,3
Schleswig-Holstein	15 802,27	2 882	25	34	1 470	290	386	685	6,0	2,1	22,6	20,8
Thüringen	16 202,37	2 158	18	28	1 102	344	250	441	6,1	1,6	15,2	10,4
Deutschland	357 578,17	82 522	792	911	41 304	11 300	10 677	18 821	5,7	2,2	1 278,9	954,8

1) Ergebnisse des Mikrozensus/Jahresdurchschnitt. – 2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Öffentliche Finanzen

Landeshaushalt für 2018 Volumen 30 955,1 Mio. Euro



Ausgaben, Einnahmen, Schulden

		2017	2016
Ausgaben¹⁾ des Landes	Mio. €	29 916	29 154
Anteil Personalausgaben	%	39,6	38,9
Anteil Investitionen + Förderung	%	4,4	4,7
Auszahlungen²⁾ der Gemeinden/Gv	Mio. €	23 978	23 468
Anteil Personalauszahlungen	%	23,3	22,4
Anteil Investitionstätigkeit	%	11,9	12,2
Steuereinnahmen	Mio. €	33 077	32 363
dav. Land	Mio. €	24 267	23 930
Gemeinden/Gv	Mio. €	8 810	8 433
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich			
Land	Mio. €	57 173	57 152
	€ je Einw.	7 180	7 210
Gemeinden/Gv ³⁾	Mio. €	9 778	9 410
	€ je Einw.	1 228	1 187

1) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge und haushaltstechnische Verrechnungen.

2) Bereinigt um den zwischengemeindlichen Zahlungsverkehr.

3) Ergebnisse aus der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinzen.

Impressum

Herausgeber: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)
 Zu beziehen durch: LSN - Schriftenvertrieb - Postfach 91 07 64, 30427 Hannover
 Telefon: 0511 9898-3166 Fax: 0511 9898 - 994133
 E-Mail: vertrieb@statistik.niedersachsen.de
 Internet: www.statistik.niedersachsen.de

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2018.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.
 Datenstand 1. Sept. 2018